

Offroad-Trainingstour in Tunesien

Start	Freitag, 20. November 2026, Genua/Italien*
Reiseende	Freitag, 4. Dezember 2026 Genua/Italien*
	14 Tage, ca. 1.800 Kilometer
Reisepreis	4.090,- Euro pro Person bei 2 Personen im Reisemobil
Einzelfahrerzuschlag	1.400,- Euro
*Achtung: die Reisedaten können sich, je nach Abfahrt der Fähren, um einige Tage verschieben	

Nach vielen erfolgreich von bimobil durchgeführten Offroad-Trainingswochenenden bietet Abenteuer-Touren nun eine Offroad-Trainingsreise in enger Zusammenarbeit mit den Offroad- Trainingsteams von bimobil an. Tunesien ist dafür gerade wie geschaffen.

Alle organisatorischen und administrativen Punkte wie Buchungen, Stellplätze und Genehmigungen für Mensch und Fahrzeug nehmen wir Ihnen ab, so dass sie sich voll auf die Reise fokussieren können.



Reisebeschreibung

Recht schnell lässt sich der Fährhafen in Genua erreichen. Schon einen Tag später sind wir im Norden Afrikas unterwegs.

Zügig geht es gen Süden. Schon die erste und längste Fahretappe auf dem Weg in unser Trainingscamp bringt uns an den Rand der Rommelpiste.

Auf noch recht einfach zu fahrenden Pisten queren wir den Chott El Jerid, ein riesiges Sedimentbecken mit Salzseen und Senken.

Wir erreichen das am Rand der Sahara gelegene Douz, was für uns Ausgangspunkt für unsere Offroad-Trainingsfahrten in der Sahara ist. Die nächsten Tage werden wir mehr und mehr das Fahren im Sand kennen lernen und tiefer in die Wüste vordringen. Genaue Etappenabläufe werden erst vor Ort durch das eigene und das begleitende lokale Team festgelegt, da vieles von dem aktuellen Dünenrelief abhängt. Um es aber etwas genauer zu machen, planen wir auf Pisten und befahrbaren Sanddünen bei Tembaine und das Ksar Ghilane zu erreichen. Für unsere Sandabenteuer haben wir einige Tage Zeit und somit auch eine gewisse Flexibilität. Fahrten in der Sahara lassen sich nun mal nicht genau planen. Und das ist auch gut so.

Zweifelsfrei werden wir sehr viel lernen. Mit Respekt und der gebotenen Vorsicht, aber auch gleichzeitig einer wertvollen, praktischen Erfahrung ausgestattet, werden wir wissen, was wir und unsere Fahrzeuge können und wo die Grenzen sind. Dies ist das Kernziel der Reise. Mit erfahrenen und technisch versierten Instruktorinnen sowie professionellen Begleitfahrzeugen sind Sie auch in schwierigen Gelände niemals alleine. Schritt für Schritt werden Sie mit den Möglichkeiten ihres Fahrzeuges vertraut werden.

Übrigens. Auch das gemeinsame Erleben und gesellige Zusammensein am Abend hat einen ganz besonderen Reiz, den man alleine nicht erfahren könnte.

Die Rückreise verläuft planmäßig nicht ganz so zügig wie die Hinreise, so dass wir über einen zeitlichen Puffer verfügen und einige landeskundliche Ziele eingeschlossen werden können.

Es geht teils auf Pisten gen Norden Kurs Chenini, ein Berberdorf im Bergland des Djebel Dahar.



Die nächsten zwei Etappen bringen uns meist auf Asphaltstraßen ans Meer zum nördlichsten Punkt Afrikas und schließlich zum Fährhafen in Tunis.

Gegebenenfalls können Sie auch individuell Ihren Aufenthalt in Tunesien verlängern.